



Organisator Marian Buhtz (links) schickt die Läufer der Pokalgruppe auf die Strecke. Danach kamen die Starts der Gruppen für die kürzeren Laufstrecken sowie für die Wanderer.

FOTOS: MAX TITZE

Pfannkuchen locken an den Start

Sportler aus nah und fern laufen in Sandau bei der 34. Auflage um Pokale, Medaillen und eine süße Belohnung.

VON MAX TITZE

SANDAU. Das Organisationsteam hatte für den 34. Riesenpfannkuchelauf in Sandau zum Start alles bestens vorbereitet. Die Strecken waren zuvor getestet worden. Rechtzeitig für Lauf und Wanderung gab es Sonne und blauen Himmel.

Zur Auswahl standen für die Teilnehmer die Pokalstrecke mit 8,3 Kilometer Länge sowie die leichteren 3,5 und 5 Kilometer. Nach der gemeinsamen Aufwärmgymnastik und Begrüßung durch den Organisator Marian Buhtz und Bürgermeisterin Claudia Lange (parteilos) ging es an den Start. Schornsteinfeger Thorsten Meier läutete für alle die Startglocke. 337 Läufer und Wanderer waren dann Richtung Elbdeich unterwegs. Die Strecke war überall gut ausgewiesen. Die Menschen waren nicht nur mit Kind und Kegel unterwegs, auch viele Hunde begleiteten Herrchen und Frauenchen.

Schornsteinfeger gratuliert

Wer das Ziel erreichte, bekam aus den Händen des Schornsteinfegers eine Medaille und konnte sich einen Riesenpfannkuchen abholen. Die Organisatoren hatten diesmal festgelegt, dass die Einnahmen für das in Sandau geplante Verkehrsprojekt genutzt werden. Dabei geht es um die Geschwindigkeitsreduzierung im Ort. Auch für das Orga-Team des Laufes gab es etwas Neues – Wintermützen, mit Laufemblem.

Zu Gast in Sandau waren unter anderem Teilnehmer vom Tangermünder Elbdeichmarathon. Für die Frauen aus der Gruppe zählt, dass mit dem Lauf in Sandau das Jahresprogramm langsam beginnt: „Ab Februar wird wieder regelmäßig trainiert und zudem einmal



Erik Müller (Mitte), Timm Haußen (rechts) und Robert Pieper (links) belegten Platz 1 bis 3 in der Pokalwertung der Männer.

pro Woche das spezielle Training für Bauch, Beine und Po absolviert.“ Neben vielen Laufvereinen aus der Altmark waren Starter aus verschiedenen Regionen auf die Strecke gegangen. Von der Havelberger Ruderriege sowie vom SV 90 waren Mitglieder beim Lauf in Sandau dabei.

Landrat Patrick Puhlmann (SPD) gehörte zu den Teilnehmern, die sich für die Wanderstrecke entschieden: „Organisation und Wetter sind bestens.“ Olaf Pasche aus Colbitz ist mit 66 Jahren immer noch sportlich aktiv: „Der Sandauer Lauf hat Tradition. Es ist die Saisoneroöffnung für mich. Ich versuche, jede Woche über 30 Kilometer zu schaffen.“

Schornsteinfeger Thorsten Meier begleitet den Lauf als Glücksbringer schon lange: „Es muss für mich das 16. Mal sein, dass ich dabei bin.“ Christa und Manfred Klink aus Sandau kommen jedes Jahr: „Zum Anfeuern sind wir selbstverständlich hier.“ Maria Köppe aus Ferchland wartet im Ziel auf ihren Ehemann: „Wir haben durch Mundpropaganda vom Lauf erfahren.“



Die Ruderriege aus Havelberg war beim Lauf um die Riesenpfannkuchen in Sandau dabei, Leana Ebel (links) und Stella Neumann gehörten dazu.

Viele Kinder waren auch auf den Kurzstrecken unter den Startern, Drittklässler Ben Primus ist stolz auf seine Medaille: „Ich habe schon öfter mitgemacht, das Laufen macht mir Spaß.“

Erik Müller vom „Hasselaner Triathlon Club“ erreichte den 1. Platz in der Männerwertung des Pokallaufes: „Es gab heute typisches Januarwetter, auf der zwei-



Brigitte Pusch (von links), Sigrid Hellwig, Wolfgang Hellwig und Karla Buhtz trugen die neuen Mützen der Helfer. Bei ihnen gab es die Riesenpfannkuchen.



Bevor sich Läufer und Wanderer auf die einzelnen Strecken begaben, nahmen Jung und Alt am gemeinsamen Aufwärmteil.

ten Hälfte war die Sonne toll, dafür gab es Gegenwind. Der Lauf ist ein schöner Formtest.“ Den 2. Platz belegte Timm Haußen vom „Tangermünder LV 94“, Platz 3 ging an Robert Pieper vom „Hasselaner Triathlon Club“.

Bei den Frauen war Maggy Rhode vom „USC Magdeburg“ auf der Pokalstrecke die Beste. Platz 2 holte Doreen Gladis vom „Tanger-

münder LV 94“, Platz 3 ging an Loni Bertram aus Nitzow.

Der Familien-Pokal konnte an Familie Leue überreicht werden, Marian Buhtz erinnerte sich, dass die Familie es schon einmal erreicht hatte, zahlenmäßig am meisten unter den Teilnehmern vertreten zu sein. Auf der Pokalstrecke war Ole Liestmann mit 13 Jahren der Jüngste. Der älteste Pokalläufer war Walter Jassmann mit 79 Jahren. 104 Teilnehmer traten auf der Pokalstrecke an, darunter vier Kinder.

Für die Besten im Pokallauf, den Jüngsten und die größte Familie gab es Pokale, die die Havelberger Keramikmeisterin Ute Schröter angefertigt hatte. Für die Medaillen ging Dank an die Tischlerei Liermann und das Vorbereitungsteam. Vom Turn- und Sportverein Sandau beteiligten sich Mitglieder der Abteilung Fußball und Spielerfrauen an der Versorgung der Teilnehmer. Dank ging an alle Sponsoren für die Hilfe, die Pfannkuchen kamen von der Bäckerin Lohse aus Tangermünde. Zeiten und Platzierungen der Teilnehmer des Pokallaufs sind im Internet abrufbar.

Mit der roten Blume auf die Strecke



Zu den Läufern der Gruppe aus Tangermünde gehörten Doris Blaton (links) aus Uchtspringe und Jeannette Theele aus Kabelitz. Die rote Blume an der Mütze ist so etwas wie das Markenzeichen der Tangermünder Läuferinnen. Die beiden nahmen sich die fünf Kilometer vor und waren von Sandau angetan: „Die Leute und die Stimmung, das macht uns einfach Spaß. Wir laufen die fünf Kilometer, unsere Männer absolvieren acht Kilometer.“

Pfannkuchen waren ein Grund zur Anreise



Eine weite Anreise nach Sandau hatte Mike Nikitin aus Wedel auf sich genommen. Die Stadt in Schleswig-Holstein und Sandau trennen drei Stunden im Auto, für eine Tour. Er hatte im Vorfeld geschaut, welche Läufe am Jahresanfang stattfinden und da er Pfannkuchenfan ist, passte es. Sein Lob gilt den Organisatoren: „Die Strecke am Deich ist toll, allein das hat sich gelohnt. Leider ist nicht überall Feiertag, wenn es passt, bin ich nächstes Jahr wieder hier.“

Von Tangermünde mit dem Rad nach Sandau



Zeit für einen Plausch mit Schornsteinfeger Thorsten Meier nahm sich Andrea Reinhold aus Tangermünde. Als Triathletin hat sie sich schon für den berühmten Wettbewerb auf Hawaii qualifiziert. Doch den Lauf in Sandau nimmt sie immer wieder gern in ihren Kalender auf: „Ich stamme aus Kletitz, kenne die Gegend und bin schon viele Jahre dabei. Zudem kann ich mit dem Rad aus Tangermünde herkommen. Hier passt vieles gut zusammen.“

Laufpremiere führt gleich aufs Podest



Zum ersten Mal war Loni Bertram aus Nitzow in Sandau beim Riesenpfannkuchelauf an den Start gegangen und erreichte den 3. Platz in der Wertung der Frauen. Sie besucht die 12. Klasse des Diesterweg-Gymnasium-Standortes in Havelberg. Neben dem Reiten als Hobby schätzt die junge Frau das Laufen als Freizeitsport. Zudem tut es nach ihrer Ansicht der Gesundheit gut. Und ein Riesenpfannkuchen als Belohnung kommt immer gut an.

Senioren trainieren mehrmals jede Woche



Unter den Teilnehmern beim Lauf in Sandau waren die sportlichen Senioren Dieter Scherzberg (links, 69) und Dieter Scheel (77). Die beiden Havelberger sind seit über 30 Jahren als Läufer aktiv: „Wir starten überall, in Kamern, in Tangermünde.“ Drei- bis viermal pro Woche wird trainiert: „Durch das Training sind die Läufe für uns keine Strapaze. Wenn wir uns etwas wünschen, wäre das eine Altersklassenwertung. So etwas gab es früher.“

FOTOS: MAX TITZE

Riesenfannkuchenlauf in Sandau: Erik Müller läuft als Erster im Pokallauf über die Ziellinie

337 Aktive absolvieren verschiedene Strecken / 34. Auflage / Ben Primus gewinnt die Kurzdistanz

VON FRANK KOWAR

SANDAU. Traditionell am Dreikönigstag hat in Sandau wieder der Riesenfannkuchenlauf stattgefunden. Insgesamt haben sich 337 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Starterlisten eingetragen.

Zeitmessung über die Strecke von 8,3 Kilometer

Auf dem Programm stand der Pokallauf über 8,3 Kilometer. Für diese Läuferinnen und Läufer gab es eine professionelle Zeitmes-



„Ich möchte mich bei allen Sponsoren und Helfern bedanken, die diesen Lauf hier ermöglicht haben.“

Marian Buhtz
Verantwortlicher des Laufes
FOTO: FRANK KOWAR

sung (TANGER TIMESERVICE). Die besten drei männlichen und weiblichen Starter wurden anschließend geehrt.

Aber - wie es in Sandau seit Jahren üblich ist - wurden auch Volks-



Erik Müller (Startnummer 59) gewann in Sandau vor Tim Haußen (85).

FOTO: FRANK KOWAR



Gesamtdritter über die Langstrecke wurde Robert Pieper. FOTO: FRANK KOWAR



Bester über die Kurzstrecke: Ben Primus (Sandau). FOTO: FRANK KOWAR

sport-Läufe (ohne Messung) über kürzere Strecken angeboten. Walking und Laufen mit dem Hund war auch möglich. „Wir sind jetzt ein Team von etwa zehn Frauen und Männer, die hier alles vorbereiten. Jeder hat seine Aufgabe, unterstützt werden wir dabei vom TuS Sandau“, sagte Gesamt-Leiter

Marian Buhtz. Er freute sich natürlich, dass wieder alles so gut geklappt hat und auch die 400 Riesenfannkuchen (von der Bäckerlei Lohse, Tangermünde) bereitgestellt wurden.

„Ich möchte mich auch bei allen Sponsoren und Helfern bedanken, die diesen Lauf hier ermöglicht ha-

ben“, meinte Buhtz. Als Erster kam schließlich Ben Primus aus Sandau, der die 3,5 Kilometer bewältigt hatte, mit großem Vorsprung ins Ziel.

Über die Pokalstrecke wurden insgesamt 104 Läuferinnen und Läufer vermessen. Als Erster stürmte Erik Müller (Hasselaner

Triathlon Club) in einer Zeit von 29:19,5 Minuten ins Ziel. Danach folgte Timm Haußen (Tangermünder LV 94) in 30:43,1 Minuten vor Robert Pieper (Hasselaner Triathlon Club, 31:16,8). Schnellste Frau wurde Maggy Rohde (USC Magdeburg, 34:32,1) vor Doreen Gladis (Tangermünder LV 94, 35:21,0

und Loni Bertram (ohne Verein, 35:27,7). Sie wurden nach dem Lauf gesondert geehrt.

Die Medaillen verteilte übrigens Schornsteinfeger Thorsten Meier aus Armin. „Ich mache das jetzt schon 16 Jahre lang. Sandau war früher mein Kehrbezirk“, sagte der Mann in Schwarz.



Vor dem Riesenfannkuchenlauf in Sandau stand eine Gymnastik zur Aufwärmung auf dem Programm. FOTO: FRANK KOWAR



Ob schnelles Laufen, Walking oder nur Wandern mit dem Hund - am Montag war alles möglich. FOTO: FRANK KOWAR



Seit 16 Jahren übergibt Schornsteinfeger Thorsten Meier die Medaillen - natürlich immer in Gala-Anzug. FOTO: FRANK KOWAR

Ergebnisse über die 8,3 Kilometer-Distanz

| GesPl | Startnr. | Name Vorname | Verein | Zeit |
|-------|----------|-------------------------|------------------------------------|---------|
| 1. | 59 | Müller Erik, | Hasselaner Triathlon Club | 29:19,5 |
| 2. | 85 | Haußen Timm, | Tangermünder LV 94 | 30:43,1 |
| 3. | 86 | Pieper Robert | Hasselaner Triathlon Club | 31:16,8 |
| 4. | 61 | Patrick | Henning, HTC | 31:26,5 |
| 5. | 1 | Ebert Enrico | SC Demker 95 | 31:35,5 |
| 6. | 126 | Brömmke Keven | (Platteneburg) | 33:29,0 |
| 7. | 50 | Rohde Maggy, | USC Magdeburg | 34:32,1 |
| 8. | 17 | Constabel Thomas, | Knobloch GmbH 1 | 35:07,2 |
| 9. | 67 | Kovermann Steffen, | Stendaler LV 92 | 35:16,6 |
| 10. | 129 | Hensel Timm, | Blau Weiss Schollene | 35:18,6 |
| 11. | 70 | Gladis Doreen | Tangermünder LV 94, | 35:21,0 |
| 12. | 62 | Böhm Alexander, | Hasselaner Triathlon Club | 35:23,5 |
| 13. | 78 | Bertram Loni | (Havelberg, OT Nitzow) | 35:27,7 |
| 14. | 14 | Stampnik Jens, | Wappiche | 35:30,4 |
| 15. | 124 | Przyborowski Christoph | (Havelberg) | 35:45,1 |
| 16. | 51 | Vogel Fabian, | ZEBEF e.V. | 35:54,8 |
| 17. | 40 | Meyer Thomas, | TEAM-LAUFKRAFT | 36:09,3 |
| 18. | 93 | Winkler Norman | (Tangermünde) | 36:30,0 |
| 19. | 56 | Hermes Steffen | (Osterburg (Altmark)) | 37:13,4 |
| 20. | 81 | Müller Andreas | (Osterburg) | 37:13,9 |
| 21. | 91 | Gehne Jörg | Tangermünder LV94 | 38:06,9 |
| 22. | 19 | Schneider Matthias, | Keinen | 38:11,2 |
| 23. | 92 | Lewerenz Dr. Norbert, | SV Blau-Weiß Schollene | 39:13,7 |
| 24. | 64 | Lemke Rayk, | SV Eintracht Salzwedel 09 | 39:16,6 |
| 25. | 98 | Weidenbach Elaine | (Magdeburg) | 39:18,1 |
| 26. | 36 | Krause Mathias, | Roadrunners | 39:22,1 |
| 27. | 6 | Rauls Felix | Andreas, Ruderriege Havelberg | 39:31,3 |
| 28. | 54 | Lepert Gabriele, | privat | 39:31,6 |
| 29. | 87 | Stotmeister Jaden, | Hasselaner Triathlon Club | 39:39,4 |
| 30. | 7 | Even Jennif | (Glöwen) | 39:47,8 |
| 31. | 11 | Weinreich Burkhard, | SV Friedensweiler Magdeburg | 39:49,2 |
| 32. | 53 | Schmidt Marcel, | Waldläufer Kleinbuckow | 40:18,8 |
| 33. | 52 | Laue Tom, | Waldläufer Kleinbuckow | 40:19,2 |
| 34. | 63 | Kempe Heiko | (Magdeburg) | 40:24,8 |
| 35. | 83 | Vinzelberg Karsten, | PSV Gardelegen | 40:41,6 |
| 36. | 65 | Milchert-Maaß Franziska | (Osterburg) | 41:09,0 |
| 37. | 41 | Garnich Frank, | TEAM-LAUFKRAFT | 41:09,8 |
| 38. | 5202 | Kooods Uwe | (Stendal) | 41:18,1 |
| 39. | 4 | Liestmann Nick | (Stendal) | 41:20,1 |
| 40. | 97 | Liestmann Ole, | Stendaler LV 92 | 41:20,2 |
| 41. | 82 | Maltz Yvonne, | KSV Prignitz e.V. | 42:00,6 |
| 42. | 43 | Schneider Mathias, | Hasselaner Triathlon Club | 42:44,8 |
| 43. | 9 | Barschdorf Mario, | Tangermünder Elbdeichmarathon e.V. | 44:01,6 |
| 44. | 45 | Scherzberg Dieter, | Havelberg | 44:52,0 |
| 45. | 2 | Nikitin Mike, | Erdinger Active Team | 44:57,3 |
| 46. | 80 | Wille Rayk, | BBC Stendal | 45:00,7 |
| 47. | 48 | Schaaf Thorsten, | Triathlonfische Osterburg | 45:02,0 |
| 48. | 33 | Klakow Lena | (Stendal) | 45:04,3 |
| 49. | 38 | Kretschmer Ralf, | SV Angern | 45:13,7 |
| 50. | 55 | Küssner-Herms Petra | (Osterburg (Altmark)) | 45:17,6 |
| 51. | 5300 | Abmann Carsten, | SV Germania Tangerhütte | 45:19,1 |
| 52. | 121 | Kölb Annett, | HSV Medizin Magdeburg | 45:25,3 |
| 53. | 88 | Schulz Caroline, | LV Schinne | 45:35,5 |
| 54. | 39 | Köppe Christian | (Ferchland) | 45:45,4 |
| 55. | 22 | Proft Darwin, | Tgm, EDM | 45:55,3 |
| 56. | 13 | Voigtländer Doreen, | Tangermünder LV 94 | 46:00,2 |
| 57. | 28 | John Hajo, | Äthiopien- Kinderhilfe | 46:03,3 |
| 58. | 47 | Schaaf Hanna, | Goldbeck | 46:07,9 |
| 59. | 25 | Buresch Manuela, | Osterburger Läufer | 46:14,3 |
| 60. | 24 | Bäumler Roland, | Osterburger Läufer | 46:14,5 |
| 61. | 27 | Temme Christina | (Magdeburg) | 46:28,2 |
| 62. | 35 | Soppa Steffen | (Stendal) | 46:28,3 |
| 63. | 94 | Zimmermann Yannick, | TuS Sandau | 46:39,4 |
| 64. | 60 | Butscher Daniel | (Magdeburg) 1 | 47:00,5 |
| 65. | 29 | Brennecke Michaela, | SV Germania Tangerhütte | 47:00,6 |
| 66. | 101 | Weinstrauch Ronald, | LV Schinne | 47:21,7 |
| 67. | 12 | Mahlke-Skrock Thomas, | LRG Torpedo Berlin | 47:22,6 |
| 68. | 16 | Paucke Bernhard, | Heeren | 47:27,3 |
| 69. | 148 | Rauls Pauline, | Ruderriege Havelberg | 47:31,5 |
| 70. | 76 | Schwabe Guido, | Volkssport Magdeburg | 47:40,1 |
| 71. | 5305 | Reinke Florian, | SV Germania Tangerhütte | 47:43,7 |
| 72. | 49 | Bartoschewski Viktoria | (TANGERHÜTTE) | 47:43,9 |
| 73. | 150 | Koke Til | (Stendal) | 48:27,6 |
| 74. | 31 | Kuthe Alina | (Wanzleben-Börde) | 49:09,7 |
| 75. | 90 | Wilke Eckhard, | SV 1885 Rhinow / Großderschau | 49:53,3 |

Angaben vom Veranstalter

FKO

Elbe-Havel-Land

Redaktion:

Schulstraße 8, 39539 Havelberg; Tel. 039387/768 20, Fax: 039387/768 29



Leute, Leute



Vierbeiner gehen an den Start

SANDAU/MTI. Mit Vierbeinern waren Mitglieder der „**Klietzer Hundefreunde**“ beim Riesenpfannkuchenlauf in Sandau auf die Laufstrecke gegangen. Die Wanderrunde war dafür gut geeignet. **Josi Wagner** war unter den gut 20 Teilnehmern des Vereins und erzählte, warum die „Hundefreunde“ gerne jedes Jahr wiederkommen: „Hier können Leute jedes Alters mitmachen, wir haben heute vom Dreijährigen bis über siebzigjährige Mitglieder dabei. Auch das Alter unserer Hunde reicht von ganz jung bis ins Seniorenalter. Der Lauf ist für uns Tradition, schon vor der Corona-Zeit sind wir mitgelaufen.“ In diesem Jahr werden die „Hundefreunde“ als Verein 50 Jahre bestehen.

FOTO: MAX TIETZE

Volksstimme

Freitag, 17. Januar 2025

Elbe-Havel-Land

Redaktion:

Schulstraße 8, 39539 Havelberg; Tel. 039387/768 20, Fax: 039387/768 29



Marian Buhtz und sein Team haben beim Riesenpfannkuchenlauf in Sandau für ein Verkehrsprojekt in der Stadt gesammelt. FOTO: LAUFTEAM

Läufer haben gesammelt

SANDAU/VS. Die Organisatoren des 34. Riesenpfannkuchenlaufs in Sandau hatten festgelegt, dass Einnahmen für ein in Sandau geplantes Verkehrsprojekt genutzt werden. Nun konnte das Organisationsteam um Marian Buhtz der Allgemeinen Bürgerbewegung Sandau eine Spende in Höhe von 155 Euro übergeben. Die Bürgerbewegung plant beispielsweise Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsreduzierung in der Stadt. Wolfgang Hellwig berichtet, dass die Läufer, Wanderer und das Team der Veranstaltung mit dieser Spende der Bürgerbewegung für den Einsatz in ihrer Stadt danken.